



**Flyer zu den Touren  
Historische Weg**

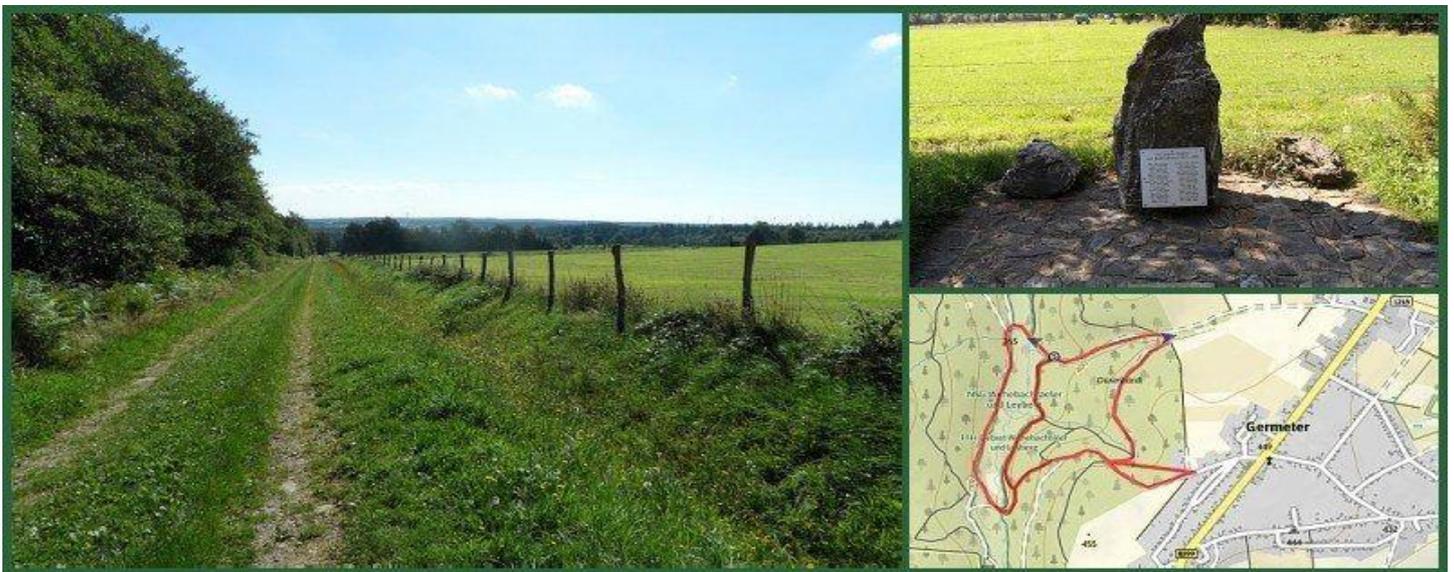


© der-eifelyeti.de

Historische Wege

# Archäologischer Wanderweg

Dieser Weg führt Sie zu vom LVR-Amt für Bodendenkmalpflege untersuchten und kartographisierten US-Stellungen aus der Zeit der Kämpfe im Hürtgenwald 1944-45. Start der Wanderung am Hotel "Zum alten Forsthaus" in Vossenack. Die Wegbeschreibung entnehmen Sie dem dazugehörigen Flyer, den Sie auf meiner Seite/Sonstiges "Flyer Historische Wege" bzw. auch im Footer ansehen oder zur Unterstützung der Wanderung ausdrucken und auch downloaden können. Dies ist eine Wanderung der Rureifel Tourismus in Verbindung mit der Konejung-Stiftung (siehe Flyer/PDF)



## Weitere Infos zur Tour



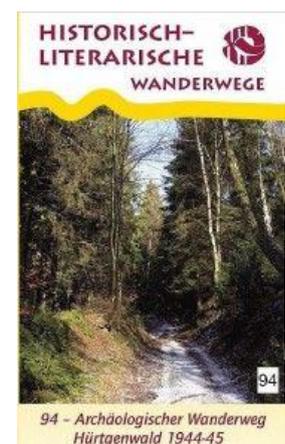
**Beschilderung:** Wanderwegkennzeichen 94

**Parkplatz:** Im Ort

**Start :** Vossenack, Wehebachstraße

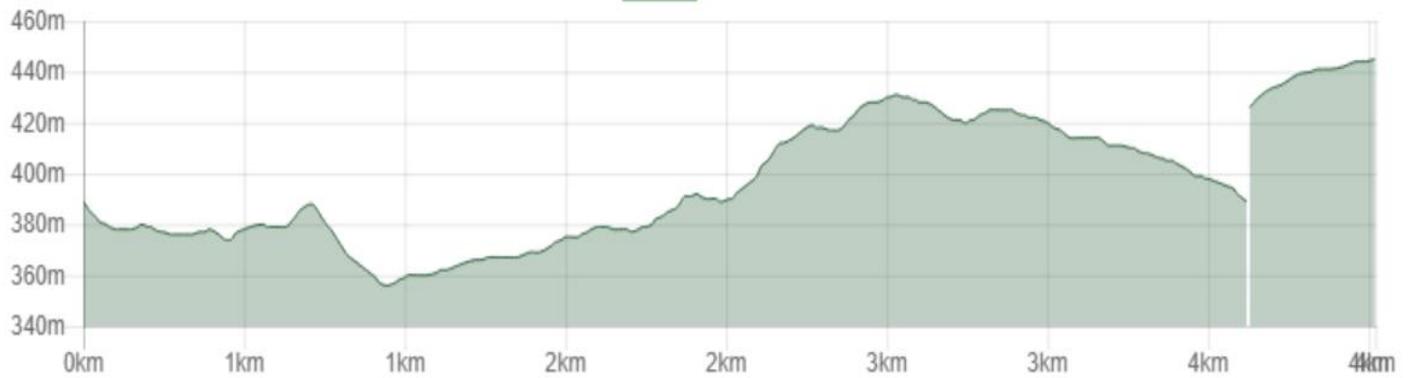
**Tipps:** Klassische Wanderschuhe, ansonsten normale Wander-Freizeitkleidung. Einkehrmöglichkeit in Vossenack

**Schwierigkeit:** Eine Wanderung ohne große Schwierigkeiten





Höhe



volle Distanz: 4.02 km

Maximale Höhe: 445 m

Minimale Höhe: 356 m

Gesamtanstieg: 125 m

Gesamtanstieg: -107 m

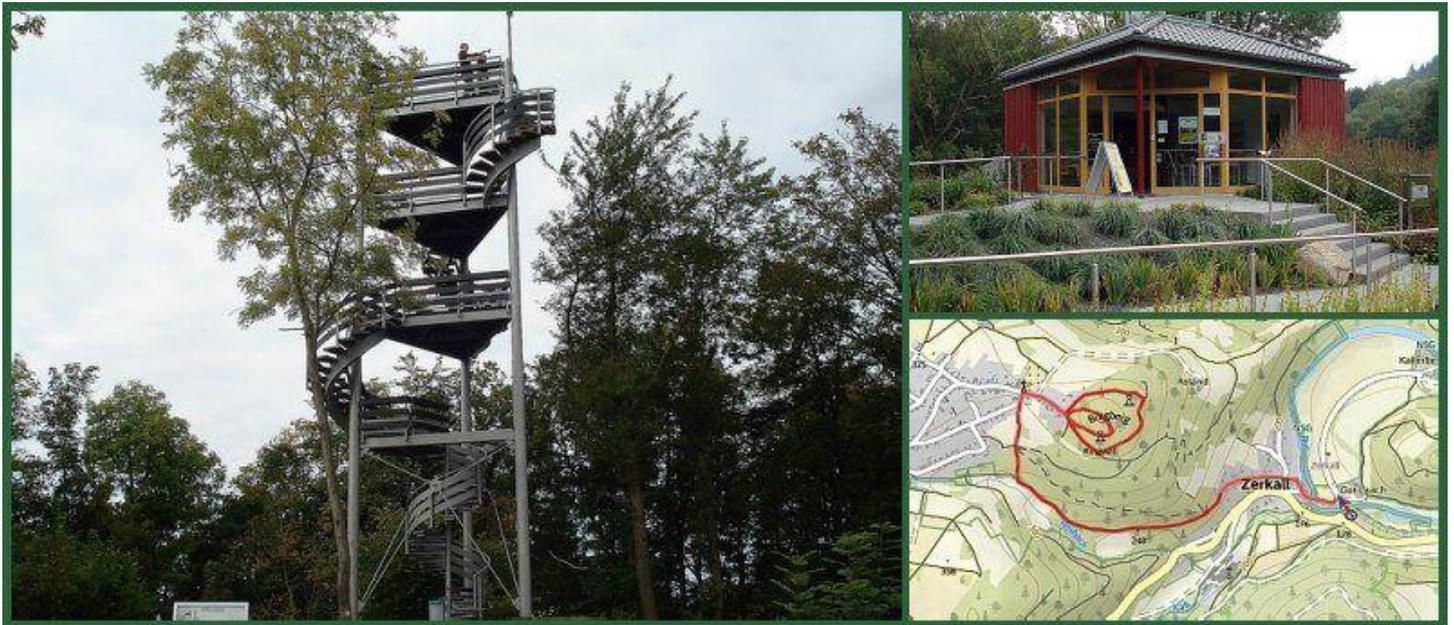




© der-eifelyeti.de

# Heinrich-Boell-Weg

Start der Wanderung ist in Bergstein hinter der Kirche. Folgen Sie den Wegweisern. Eine detaillierte Wegbeschreibung entnehmen Sie dem dazugehörigen Flyer, den Sie auf meiner Download Seite "Flyer Historische Wege" ansehen oder downloaden können: Tipp: Wenn Sie aus dem Heinrich-Böll-Weg einen Rundwanderweg machen wollen, nehmen Sie die in der Karte orange eingezeichnete Zusatzroute. Im Gut Kallerbend bietet sich die Möglichkeit zur Einkehr, bevor Sie auf dem Wanderweg K nach Bergstein zurückkehren. Alternativ können Sie den Heinrich-Böll-Weg auch am Nationalpark-Infopunkt Zerkall beginnen. Weitergehende Infos im dazugehörigen Flyer, den Sie auf meiner Seite / Sonstiges ansehen/downloaden können.



## Weitere Infos zur Tour



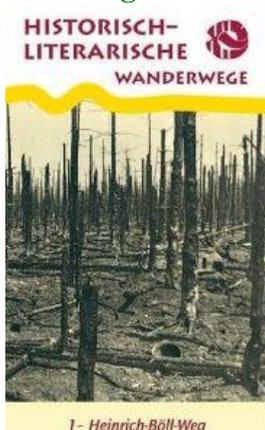
**Beschilderung:** Blaue Raute Wegkennzeichen Nr. 35

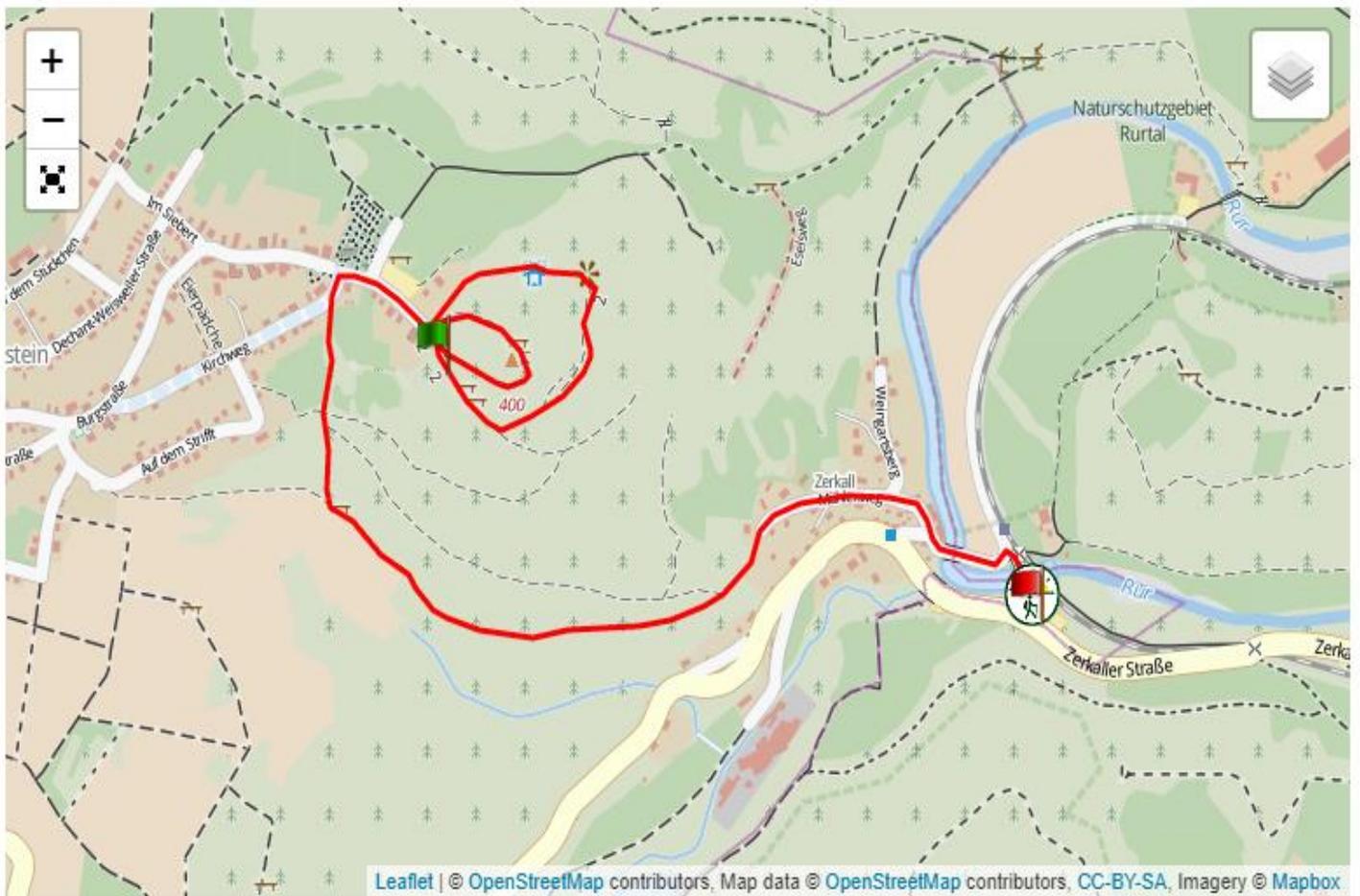
**Parkplatz:** In Zerkall Wanderparkplatz an Info Punkt, In Bergstein im Ort

**Start :** In Zerkall bzw. in Bergstein je nach Einstieg

**Tipps:** Klassische Wanderschuhe, ansonsten normale Wander-Freizeitkleidung.  
Einkehrmöglichkeit in Zerkall

**Schwierigkeit:** Eine Wanderung ohne große Schwierigkeiten





volle Distanz: 3.28 km  
 Maximale Höhe: 397 m  
 Minimale Höhe: 177 m  
 Gesamtanstieg: 252 m  
 Gesamtabstieg: -60 m  
 Gesamtzeit: 00:39:02





© der-eifelyeti.de

Historische Wege

# Hemmingway-Trail

Wenige Tage nach dem Desaster der „Allerseelenschlacht“ begann am 16. November 1944 mit der „Operation Queen“ der von Eisenhower geplante Vorstoß zum Rhein mit dem größten taktischen Luftangriff zur Unterstützung von Bodentruppen während des gesamten Zweiten Weltkrieges. Start der Wanderung in Gey-Großhau. Folgen Sie der Beschilderung. Eine ausführliche Wegbeschreibung entnehmen Sie dem dazugehörigen Flyer, den Sie auf meiner Seite/Sonstiges "Flyer Historische Wege" ansehen oder downloaden können.



## Weitere Infos zur Tour



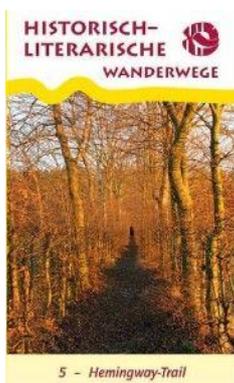
**Beschilderung:** Wegekennzeichen Nr. 44

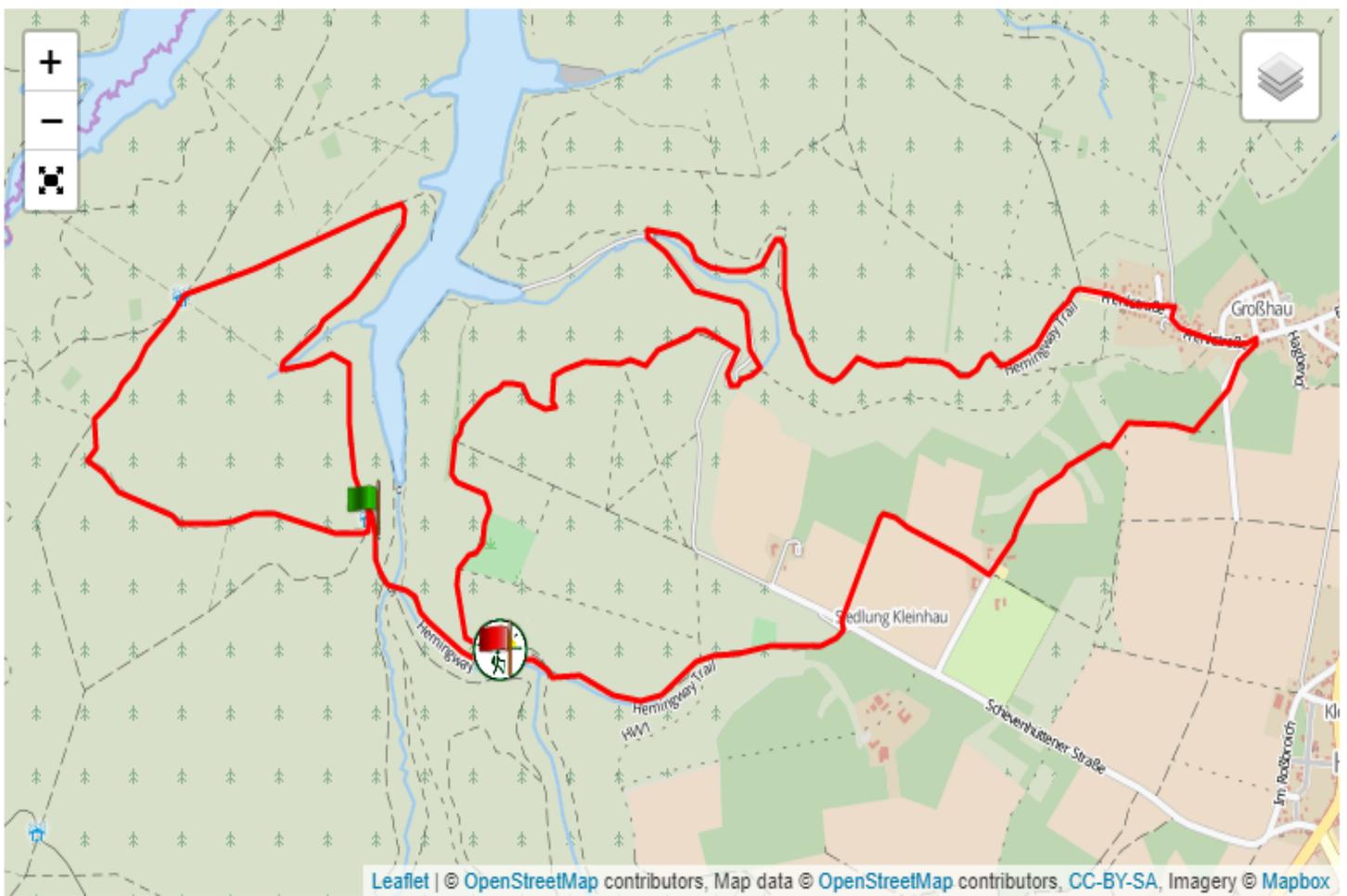
**Parkplatz:** Wanderparkplatz in Großhau oder im Dorf

**Start :** Großhau, Finkenheider Weg

**Tipps:** Klassische Wanderschuhe, ansonsten normale Wander-Freizeitkleidung. Nehmen Sie Wasser und ein Picknick mit. Einkehrmöglichkeit nicht gegeben

**Schwierigkeit:** Eine Wanderung ohne große Schwierigkeiten, jedoch aufgrund der Länge der Tour wird eine mittlere Kondition vorausgesetzt.





Höhe



volle Distanz: 14.01 km

Maximale Höhe: 371 m

Minimale Höhe: 258 m

Gesamtanstieg: 343 m

Gesamtanstieg: -347 m





© der-eifelyeti.de

Historische Wege

## Kall Trail [66]

### A Time for Healing

Nachdem sich die Front von den Niederlanden bis nach Lothringen festgefahren hatte, beschloss Eisenhower auf einer Konferenz mit Montgomery und Bradley am 18. Oktober 1944 in Brüssel einen neuerlichen Vorstoß zum Rhein. Zur Vorbereitung sollte die strategisch wichtige Ortschaft Schmidt oberhalb des Rursees eingenommen werden. Da die 9. Division bei den Kämpfen im Hürtgenwald ca. 4.500 Mann verloren hatte und völlig erschöpft war, wurde sie durch die 28. US-Division ersetzt.

Dies ist eine Wanderung der Rureifel Tourismus in Verbindung mit der Konejung-Stiftung (siehe Flyer/PDF)



## Weitere Infos zur Tour



**Beschilderung:** Wegkennzeichen Nr. 66

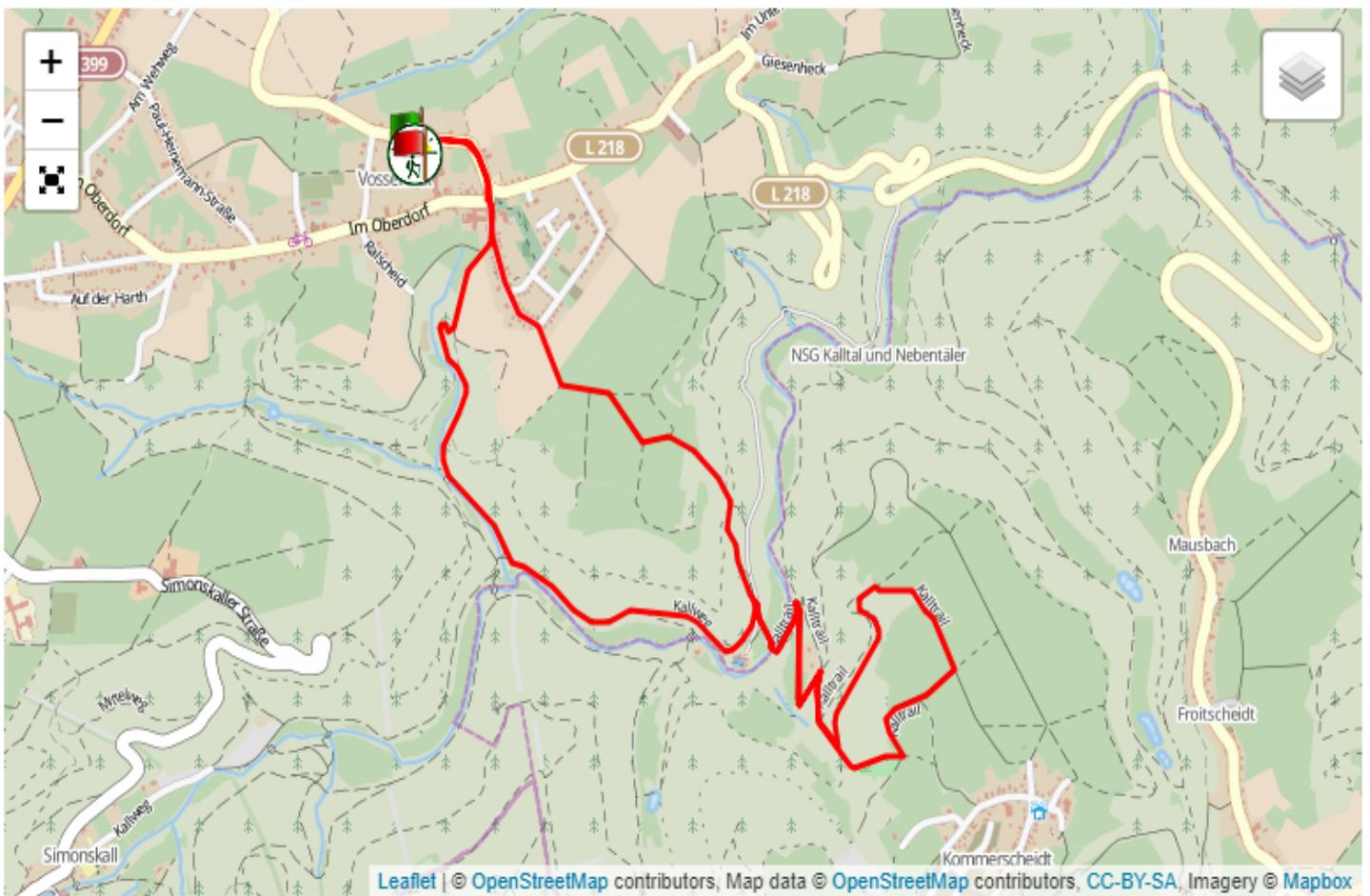
**Parkplatz:** In Vossenack: Wanderparkplatz Kirche, in Schmidt im Ortsteil Kommerscheidt

**Start :** In Vossenack bzw. Schmidt-Kommerscheidt, je nachdem wo Sie die Tour beginnen möchten

**Tipps:** Klassische Wanderschuhe, ansonsten normale Wander-Freizeitkleidung..

Einkehrmöglichkeit in Vossenack und Schmidt sowie Mestrenger Mühle

**Schwierigkeit:** Eine Wanderung ohne große Schwierigkeiten, leichte Anstiege



volle Distanz: 8.89 km  
 Maximale Höhe: 413 m  
 Minimale Höhe: 254 m  
 Gesamtanstieg: 381 m  
 Gesamtabstieg: -383 m





© der-eifelyeti.de

Historische Wege Schmidt

# Kreuzweg des Friedens [80]

## Für Frieden und Freiheit

Mit dem "Kreuzweg des Friedens" möchte die Kirchengemeinde St. Hubertus in Schmidt ins Gedächtnis rufen, wie zerbrechlich Frieden und Freiheit sind. Möge die Einsicht reifen, dass Bereitschaft zur Versöhnung der einzig richtige Weg zu einem dauerhaften Frieden ist; zu allen Zeiten und überall auf der Welt. Start der Wanderung in Schmidt, Wanderparkplatz an der Kirche. Wir folgen dem Wegweiser. Zur Wanderung begleitend gibt es einen Flyer, den Sie im Infopunkt in Schmidt (Kirche) erhalten.



## Weitere Infos zur Tour



**eschilderung:** Wanderwegkennzeichen Nr. 80

**Parkplatz:** Wanderparkplatz in Schmidt an der Kirche

**Start :** Start Schmidt, Kirche

**Tipps:** Klassische Wanderschuhe, ansonsten normale Wander-Freizeitkleidung..  
Einkehrmöglichkeit in Schmidt

**Schwierigkeit:** Eine Wanderung ohne große Schwierigkeiten, leichte Anstiege



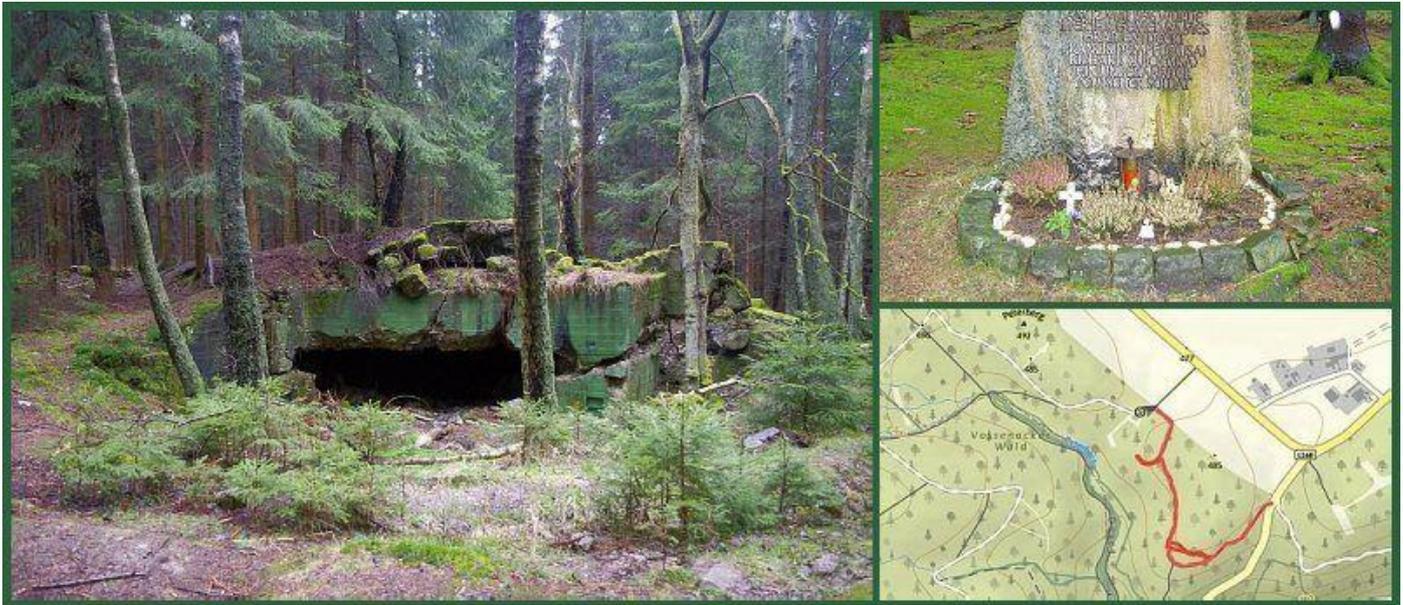


© der-eifelyeti.de

Historische Wege

# Ochsenkopf-Weg

Die Schlacht im Hürtgenwald war eine dreifache Niederlage. Für die deutsche Wehrmacht, weil sie nicht die Heimat verteidigte, sondern ein verbrecherisches Regime für die Zivilisten, weil der "Abwehrkampf im Westen" einen schon verlorenen Krieg unnötig verlängerte-und für die Amerikaner, weil sie einen hohen Blutzoll für ein Ziel zahlten das sie einfach hätten umgehen können. Eine detaillierte Wegbeschreibung entnehmen Sie dem zur Wanderung begleitenden Flyer, (siehe PDF-Datei) den Sie auf meiner Downloadseite "Flyer Hirstorische Wege" ansehen bzw. downloaden können. Tipp: Sollten Sie aber noch eine weitere Runde einplanen, empfehlen wir unbedingt die in der Karte eingezeichnete Schleife zum Jägerhaus, dem mit 566 Metern höchsten Punkt des Hürtgenwaldes. Bei guter Sicht können Sie vom dortigen Eifel-Blick ein atemberaubendes Panorama von Aachen bis Elsdorf genießen und bei Fernsicht bis weithin in das Aachener Land, die Rurebene und die Niederlande blicken.



## Weitere Infos zur Tour



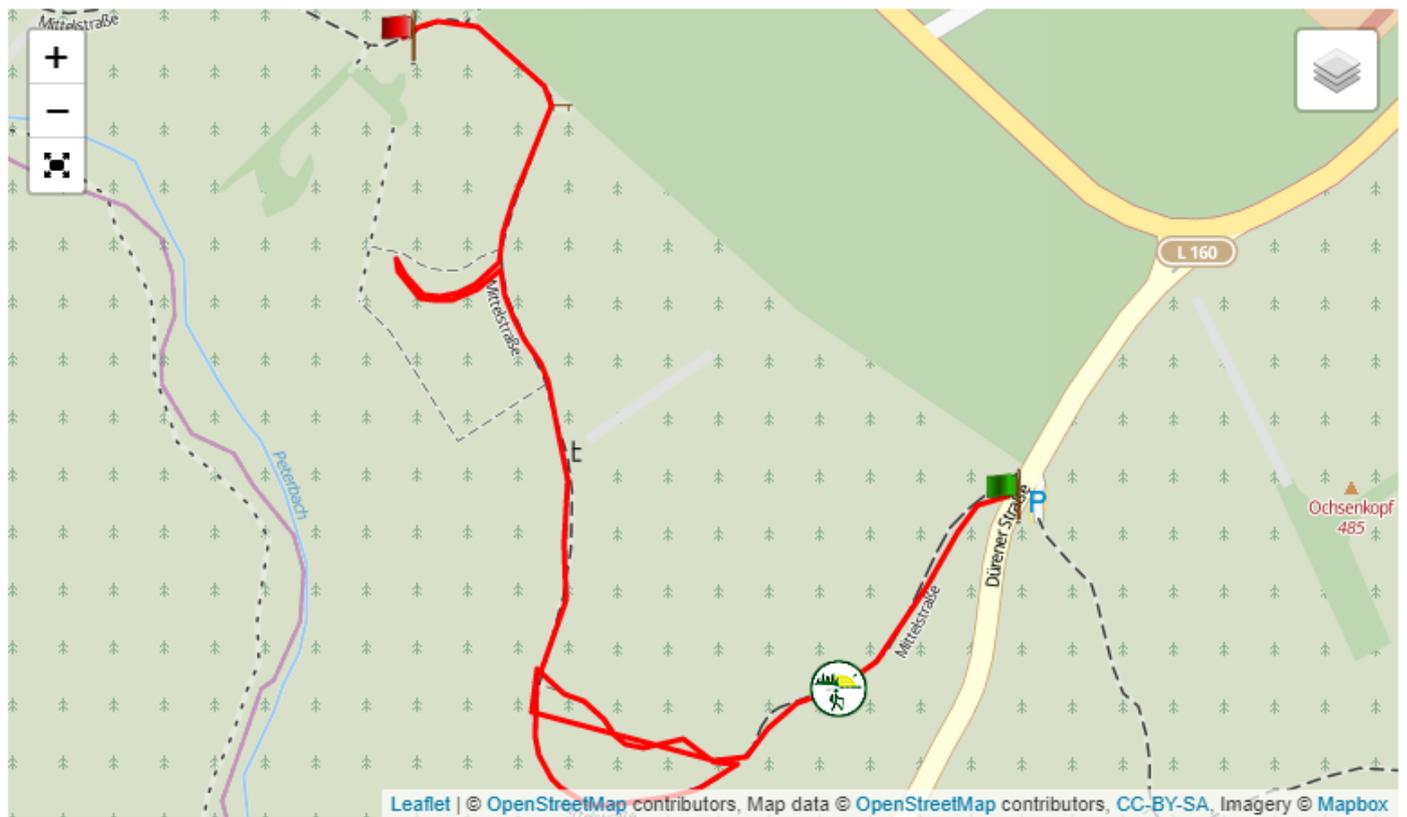
**Beschilderung:** Wegekennzeichen Nr. 96

**Parkplatz:** Wanderparkplatz in Vossenack an der Kirche

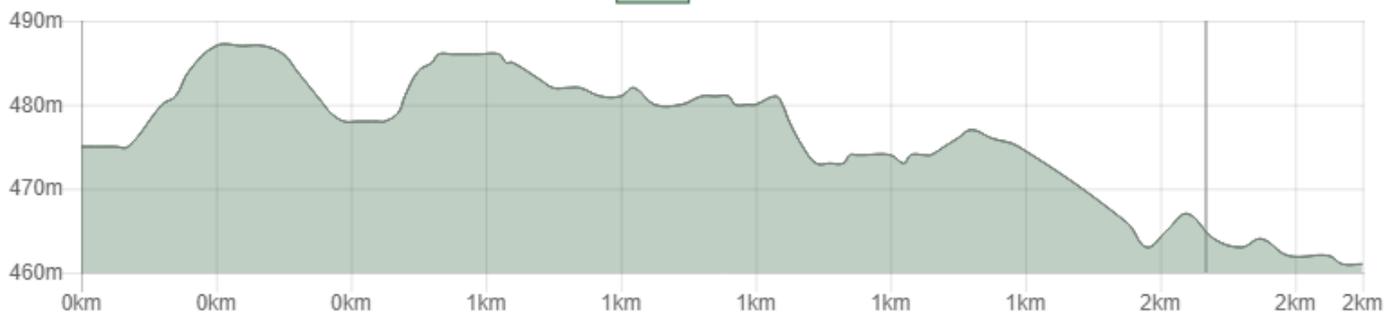
**Start :** Vossenack an der Kirche

**Tipps:** Klassische Wanderschuhe, ansonsten normale Wander-Freizeitkleidung.  
Einkehrmöglichkeit in Vossenack

**Schwierigkeit:** Eine Wanderung ohne große Schwierigkeiten



Höhe



volle Distanz: 1.9 km

Maximale Höhe: 487 m

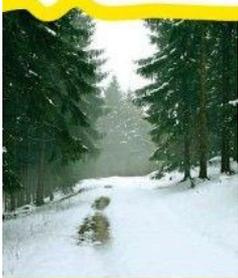
Minimale Höhe: 461 m

Gesamtanstieg: 36 m

Gesamtanstieg: -50 m

Gesamtzeit: 00:22:39

HISTORISCH-  
LITERARISCHE  
WANDERWEGE



3 - OchsenkopfWeg



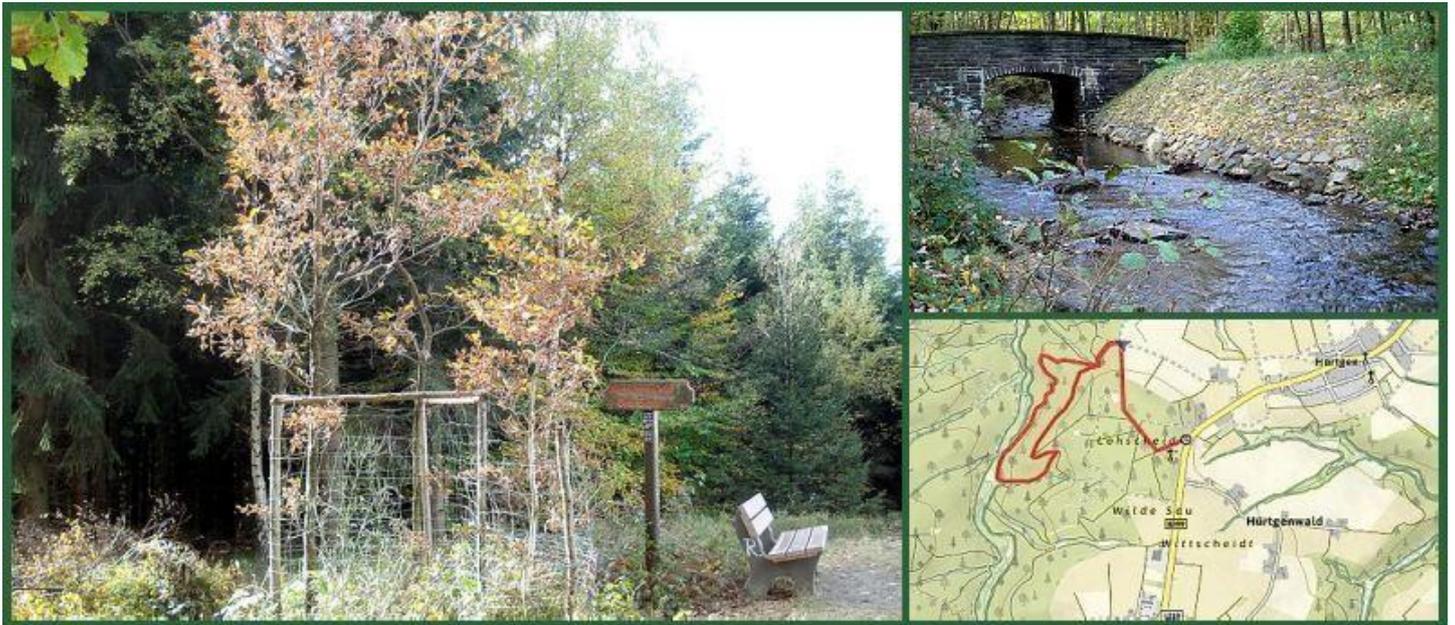


© der-eifelyeti.de

Historische Wege

## Paul-Boesch-Weg

Das Gebiet rund um den Walddistrikt „Wilde Sau“ war nach monatelangen Kämpfen zum „Killing Field“ der Westfront geworden. Regimenter dreier amerikanischer Divisionen, der 9., der 28. und der 4., hatten hier gekämpft und hohe Verluste erlitten. Start ist am Wanderparkplatz Brandenburger Tor, der seinen Namen durch das dortige große Wildgatter erhielt. Wir folgen der Beschilderung. Eine detaillierte Wegbeschreibung entnehmen Sie dem zur Wandertour begleitenden Flyer, den Sie auf meiner Seite "Flyer Historische Wanderwege" ansehen oder downloaden können. Siehe auch PDF-Datei.



## Weitere Infos zur Tour



**Beschilderung:** Wanderwegkennzeichen Nr. 76

**Parkplatz:** Hürtgenwald, Höhenstraße

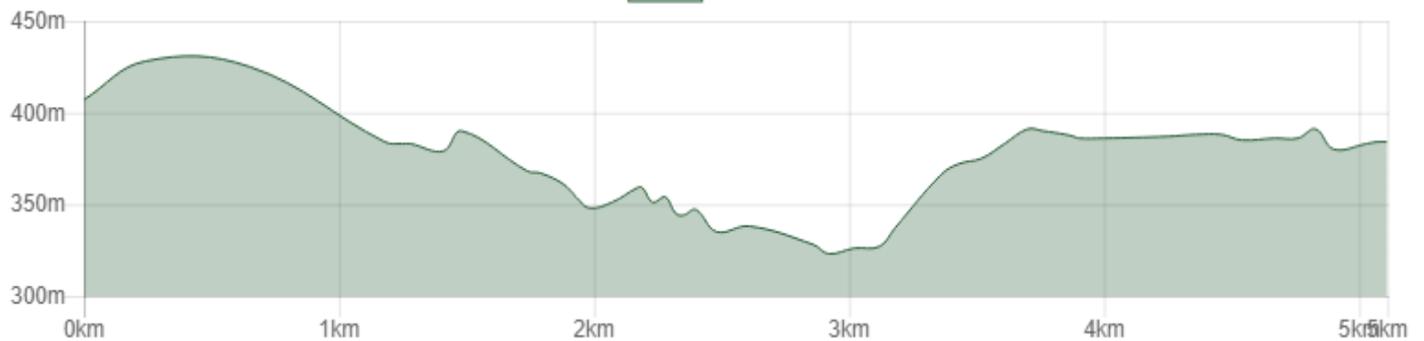
**Start :** Ab Parkplatz und der Beschilderung folgen

**Tipps:** Klassische Wanderschuhe, ansonsten normale Wander-Freizeitkleidung. Nehmen Sie Wasser mit. Einkehrmöglichkeit auf der Strecke keine

**Schwierigkeit:** Eine Wanderung ohne große Schwierigkeiten



Höhe



volle Distanz: 5.11 km

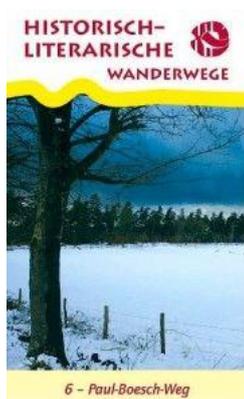
Maximale Höhe: 428 m

Minimale Höhe: 323 m

Gesamtanstieg: 132 m

Gesamtabstieg: -155 m

Gesamtzeit: 01:01:11





© der-eifelyeti.de

Historische Wege

## Westwall-Weg

Seit Beginn unserer Zeitrechnung wurde Westeuropa von befestigten Grenzanlagen durchschnitten, wie etwa dem römischen Limes, der mittelalterlichen Burgenlinie oder den Forts des 19. Jahrhunderts. Dieser Wanderweg beginnt im Ortskern von Simonskall. Mehr wissenswertes zur Geschichte des kleinen Ortes finden Sie im Junkerhaus. Wir folgen der Wegbeschilderung. Eine ausführliche Beschreibung des Wanderweges entnehmen Sie dem zur Wandertour begleitenden Flyer, den Sie auf meiner Seite "Flyer Historische Wege" ansehen oder auch downloaden können. Siehe auch PDF-Datei.



## Weitere Infos zur Tour



**Beschilderung:** Wegekennzeichen Nr. 86

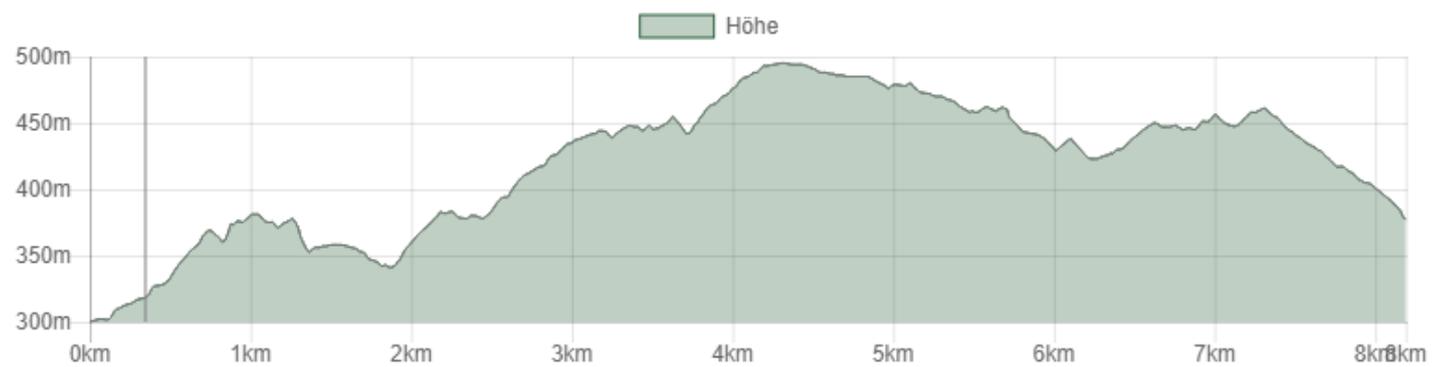
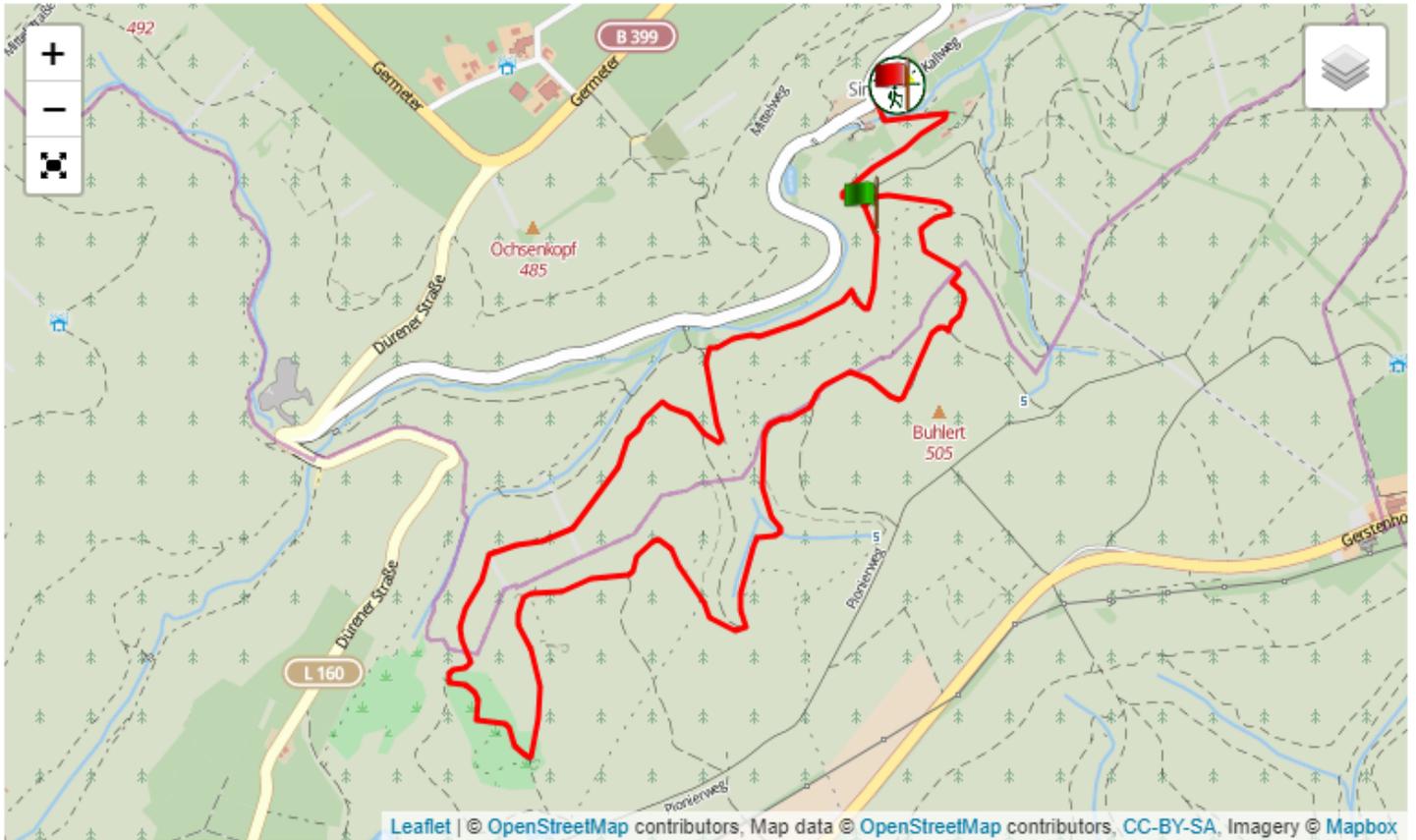
**Parkplatz:** Im Ort in Simonskall

**Start :** Simonskall, folgen Sie ab dort dem Wanderwegkennzeichen

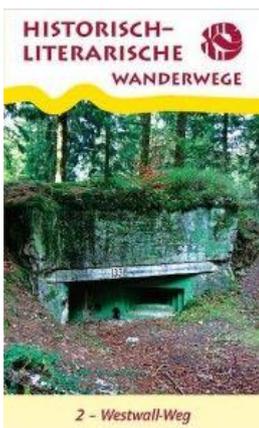
**Tipps:** Klassische Wanderschuhe, ansonsten normale Wander-Freizeitkleidung.

Einkehrmöglichkeit in Simonskall

**Schwierigkeit:** Eine Wanderung ohne große Schwierigkeiten



volle Distanz: 8.19 km  
 Maximale Höhe: 495 m  
 Minimale Höhe: 300 m  
 Gesamtanstieg: 371 m  
 Gesamtabstieg: -294 m  
 Gesamtzeit: 01:37:49





© der-eifelyeti.de

Historische Wege Schmidt

# Zu den Bunkern im Buhlert

## Zu den ehemaligen Bunkeranlagen des Westwalls

Ausgangspunkt dieser Rundtour ist der Wanderparkplatz Buhlert an der L246 zwischen den Orten Schmidt und Strauch. Die Wanderung verläuft weitgehend auf befestigten Wegen (teilweise sogar geteert) – nur die Abzweigungen zu den ehemaligen Bunkeranlagen des Westwalls sind unbefestigt und oft nur als schmale Pfade erkennbar bzw. gar nicht gekennzeichnet. Feste, ggf. gar wasserdichte Schuhe sind empfehlenswert – zumindest, wenn man den einen oder anderen Bunker betreten möchte. Dann bitte auch Taschenlampen oder Stirnlampen einpacken! Das Betreten der Bunkeranlagen geschieht grundsätzlich auf eigene Gefahr und birgt Verletzungsgefahren. Das Betreten zerstörter/ gesprengter Anlagen ist lebensgefährlich! Auf dieser Radwanderung erlebt der Wanderer Geschichte zum Anfassen.



## Weitere Infos zur Tour



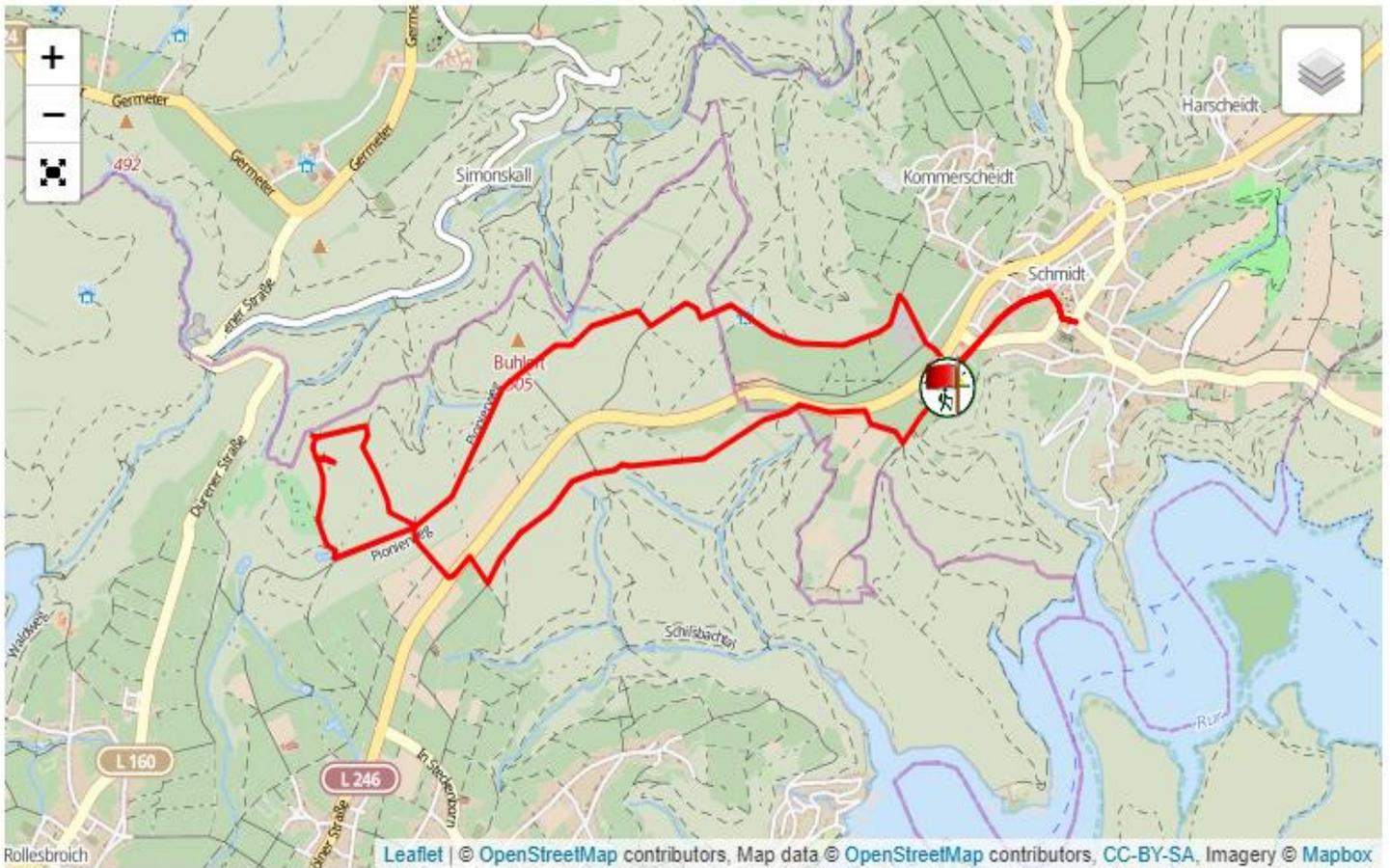
**Beschilderung:** Keine durchgehende Beschilderung, folgen Sie dem GPS-Track oder anhand Wanderkarte Nr. 2 Rureifel

**Parkplatz:** Wanderparkplatz in Schmidt, Kirche, oder für eine abgekürzte Tour Parkplatz "im Buhlert" kurz hinter Gerstenhof

**Start :** Ab Kirche in Schmidt bzw. Parkplatz "im Buhlert"

**Tipps:** Klassische Wanderschuhe, ansonsten normale Wander-Freizeitkleidung. Nehmen Sie Wasser und ein Picknick mit. Einkehrmöglichkeit in nur in Schmidt

**Schwierigkeit:** Eine Wanderung ohne große Schwierigkeiten, jedoch aufgrund der Länge der Tour ist eine mittlere Kondition empfehlenswert.



Höhe



volle Distanz: 14.81 km

Maximale Höhe: 522 m

Minimale Höhe: 449 m

Gesamtanstieg: 389 m

Gesamtanstieg: -382 m





**Ende**